



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0831)

Stuttgart, 19.04.2018

## Interne Stellenausschreibung

Bei der unteren Forstbehörde am Landratsamt Ortenaukreis ist die Funktion

### **der Forstbezirksleitung Offenburg**

mit einer Beamtin / einem Beamten des höheren Forstdienstes zum 01.10.2018 zu besetzen. Dienstort ist Offenburg.

Auf den Dienstposten können sich aus haushaltsrechtlichen Gründen nur Beamtinnen und Beamte des höheren Forstdienstes bewerben, die im Dienst des Landes Baden-Württemberg stehen und die auf einer Stelle innerhalb der Bewirtschaftungsbefugnis des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) geführt werden. Eine Beamtin oder ein Beamter eines Stadtkreises oder einer Dienststelle außerhalb der Bewirtschaftungsbefugnis des MLR kann nur dann ausgewählt werden, wenn der Stadtkreis oder die Dienststelle bereit ist, im Gegenzug eine Beamtin oder einen Beamten aus dem Bereich der Bewirtschaftungsbefugnis des MLR zu übernehmen.

Die untere Forstbehörde beim Landratsamt Ortenaukreis ist dem Dezernat Ländlicher Raum zugeordnet. Sie gliedert sich in vier Forstbezirke für den Kommunal- und Privatwald, davon sind drei in der Zentrale in Offenburg angesiedelt.



charta der vielfalt



Eine weitere Dienststelle befindet sich in der Außenstelle in Wolfach. Der Staatswald wird durch eine eigene Bezirksleitung bewirtschaftet, deren Sitz ist ebenfalls in Offenburg.

Der Ortenaukreis ist mit 186.000 ha der größte Landkreis in Baden-Württemberg, knapp die Hälfte der Fläche (90.400 ha) ist bewaldet. Im Westen grenzt der Ortenaukreis auf einer Länge von rd. 60 km an Rhein und Frankreich. Nach Osten erstreckt er sich über die Rheinebene und die Vorbergzone auf einer Breite von rd. 30 km in den Schwarzwald. Gegliedert wird die Landschaft durch die großen Talzüge der Rheinzuflüsse Acher, Rench, Kinzig und Schutter.

Der Forstbezirk Offenburg erstreckt sich vom Rhein über die Flußauewälder, die Vorbergzone bis in Schwarzwaldlagen über 900 m ü. NN. Die waldbaulichen Verhältnisse sind dadurch sehr unterschiedlich und zusätzlich noch durch die großen Verjüngungsflächen nach dem Orkan „Lothar“ geprägt. Große Teile der Auewälder liegen in FFH und Natura 2000 Gebieten.

Die Leitung des Forstbezirks Offenburg umfasst folgende Aufgaben:

- Territoriale Zuständigkeit für rd. 11.500 ha Kommunal-, Stiftungs- und Kirchenwald sowie rd. 7.500 ha Privatwald in 12 Revieren, davon 7 kommunale und 5 Kreisreviere
- Forsttechnische Betriebsleitung von 16 Gemeindewäldern (11.100 ha) und 8 Forstbetrieben des Stiftungs- und Kirchenwaldes (400 ha)
- Beratung und Betreuung von ca. 7.500 ha Privatwald, zum Großteil geschlossene Hofgüter, organisiert in sechs Forstbetriebsgemeinschaften. Die örtlichen Gemeinden sind ebenfalls Mitglieder der FBG
- Personalführung für insgesamt 5 Kreisforstrevierleitende sowie Fachaufsicht über 7 kommunale Forstrevierleiterinnen und -revierleiter sowie 22 kommunale Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter
- Das in den letzten Jahren voranschreitende Eschentriebsterben ist für die Auewaldbetriebe existenziell und verlangt nach komplexen Strategien und kreativen Einzelfalllösungen
- Große Teile der Auewälder liegen in FFH und Natura 2000 Gebieten und erfordern ständige Abstimmung mit Belangen des Naturschutzes bei betriebswirtschaftlich angespannter Situation der kommunalen Forstbetriebe. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch die Wahrung der Eichen-Nachhaltigkeit im Spannungsfeld zwischen Betriebswirtschaft und Naturschutz eine anspruchsvolle Daueraufgabe

Der Holzverkauf im Nichtstaatswald wird durch zwei externe Dienstleister durchgeführt bzw. wird von einzelnen Kommunen selbst wahrgenommen.

Änderungen der Organisation, Aufgabenzuweisung bzw. des Dienstortes bleiben vorbehalten.

**Anforderungsprofil:**

- Führungskompetenz gegenüber den direkt unterstellten Revierleitungen und Beschäftigten
- Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen und ausgeprägte betriebswirtschaftliche Orientierung bei der Steuerung von personellen und finanziellen Ressourcen
- Dienstleistungsorientierung und kommunalpolitisches Fingerspitzengefühl
- Kontaktfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit; ein großes Interesse an der Zusammenarbeit mit der Naturschutzverwaltung und den Naturschutzverbänden wird dabei vorausgesetzt
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen, Eigeninitiative und Verantwortungsfreude
- Kenntnisse in der Anwendung von forstlichen IuK-Verfahren, insbesondere FOKUS 2000 sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B (alt 3)
- Gültiger Jagdschein und Mithilfe in der Regiejagd des Ortenaukreises sind erwünscht

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind bitte mit beigefügtem Bewerbungsbogen **bis spätestens 09.05.2018** an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Referat 12, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart, zu richten.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Leitende Fachbeamte Forst, Herr FDir Holger Schütz (Tel. 0781 805 7128), gerne zur Verfügung.

gez.

Hartmut Schiering

Leiter des Personalreferats